Schiffe verfault zu werden. Die kriegerischen englischen Depeschen erregten heute Aufsehen; an einen Krieg denkt hier augenblicklich Niemand, immerhin wirken aber derartige Nachrichten lähmend auf den Handel. Die Witterung ist unbeständig.

Bombay, 27. März. 7pfd. Shirtings 3 Rup. 5 As. per Stück. 8½ pfd. do. 4 Rup. per Stück. Ruhig. Baumwolle ruhig. Wochenexport 29,000 Ballen. Wechselcours auf London, 4 Monate Bankwechsel 1s 7⅞ d. — Fracht für Baumwolle nach Liverpool 28¾, bis 33¾ s.

Kalkutta, 27. März. 7pfd. Shirtings 2 Rup. 15 As. per Stück, 8½ pfd. do. 3 Rup. 13 As. per Stück, Twist, 40r Bouverneille 4⅞ As. per Mound. — Tendenz für Baumwollstoffe: fest. — Jute 10 Rup. per Ballen. — Salpeter 5⅞ Rup. per Maund. — Leinsaat 3¾ Rup. per Maund. — Raps 3⅞ Rup. per Maund. — Reis (Ballam) 3 Rup. per Maund. — Wechselcours auf London 1s 7⅞ d. — Fracht 27½ — 45 s.

Berlin, 29. März. (Wochenbericht über Kartoffel-(Stärke) und Weizen-Fabrikate, Syrup, von Max Sabersky.) Die Nachfrage nach Hochprima-Kartoffelmehl und Stärke war in dieser Woche eine recht lebhafte und der Umsatz dem entsprechend groß. Preise erwarten 25 ₰. Feuchte, reingewaschene Kartoffelstärke loco 8.80 ℳ, Ia. Stärke 18.25—18.50 ℳ, IIa. do. 16.50—17.00 ℳ, Ia. Stärkemehl 18.25—18.50 ℳ, IIa. do. 16.50—17.00 ℳ, Ia. Weizenstärke, kleinstückige, 33.00—34.00 ℳ, do. großstückige, 35.00—36.00 ℳ, Hallesche und Schlesische 36.00—36.50 ℳ, Reisstärke (Strahlen) 36.00—37.00 ℳ, Maisstärke 30.00—31.00 ℳ, Reisstückenstärke 36.00—36.50 ℳ, Schabestärke 28.00—30.00 ℳ, Capillair-Syrup 22.00—22.50 ℳ, do. Export 22.50—23.00 ℳ, gelber Syrup 19.50 bis 20.00 ℳ, Traubenzucker, Capillair 22.00—22.50 ℳ, do. gelber Ia. 21.00—21.50 ℳ, Biercouleur 35.00—36.00 ℳ, Rumcouleur 35.00—36.00 ℳ, Dextrin, gelb und weiß 26.00—26.50 ℳ, Dextrin, Secunda 24.00—24.50 ℳ. Alles per 100 Kilogr. ab Bahn bei Partien von mindestens 10,000 Kilogr.

Berlin, 30. März. Kartoffelmehl per 100 Kilogr. brutto incl. Sack. Termine fest. Per März-April 18.00 ℳ G., per April-Mai 18.00 ℳ G., per Mai-Juni 18.25 ℳ bez. — Trockene Kartoffelstärke per 100 Kilogr. brutto incl. Sack. Termine fest. Per März-April 18.00 ℳ, per April-Mai 18.00 ℳ, per Mai-Juni 18.25 ℳ.

Hamburg, 30. März. Kartoffelfabrikate. Notirungen per 100 Kilogr. Kartoffelmehl und Stärke: ruhig. Prima loco 19 bis 20 ℳ nom., per April-Mai 18½—19¼ ℳ. — Dextrin: still. Prima in Doppelsäcken 26—26½ ℳ, per März-Juni 26—26½ ℳ. Capillair Stärkesyrup: flau. Prima in Export-Gebinden 41—42 Bk. 21½ ℳ, per März 43—44 Bk. 22—22½ ℳ mit 1½ Proc. Decort. Traubenzucker: ruhig. Prima gegossen in Kisten 22 ℳ, geraspelt in Säcken 22½ ℳ mit 1½ Procent Decort. — Kaffee. Der Markt ist ziemlich unverändert und fanden zu bisherigen Preisen ca. 2500 Sack Diverse und ca. 600 Sack Guayaquil Nehmer. — Schmalz. Kleiner Umsatz. Schmalz in Drittel-Tonnen von hiesigen Raffinerien 38½—40 ℳ, Sonnenmarke 39 ℳ, Wilcox fehlt, Fairbanks 36½ ℳ, Armour 36 ℳ, diverse Marken 36 ℳ, Steam 35½ ℳ, Royal 41½ ℳ, Hammonia 42½ ℳ per 100 Pfund Netto verzollt.

Bremen, 30. März. Tabak ohne Umsatz. — Baumwolle schwach. März 58¼ ₰, April 58¼ ₰, Mai 58¾ ₰, Juni 59¼ ₰, Juli 59¾ ₰, August 60¼ ₰, September 60¼ ₰. — Schmalz. Wilcox eg. Loco und April-Mai 37½ ₰, Clifton loco und Termine 36¾ ₰. — Wolle. Umsatz 18 Ballen Cap.

* **Bremen**, 30. März. (Original-Wochen-Bericht von Eduard Meyer & Co.) Kaffee. Ruhig, aber fest; 750 Sack Diverse sind umgegangen. — Reis, roher. Die Berichte über die Siam- und Bengal-Ernte lauten ungünstiger und verlangt man für die schwimmenden Ladungen höhere Preise. Die Ablieferungen von Ostindien bleiben sehr im Rückstande gegen die Vorjahre; das schwimmende Quantum von allen Häfen betrug bis 17. März 1885 nur: 18,183 Tons, 1884: 50,651 Tons, 1883: 39,794 Tons. Die Bezahlungen in England zeigen seit dem niedrigsten Puncte 6 bis 7¼ d Avance und auch dazu finden sich keine Abgeber mehr. Unter solchen Verhältnissen sind unsere Mühlen auch indifferente Abgeber und kommen der anhaltend guten Versandfrage nur schwach entgegen. Feine Tafel-, weiße Mittel- und Bruchsorten sind besonders gesucht. — Schmalz, amerikan. Der Export der Vereinigten Staaten für die Wintersaison — 1. November bis 1. März — betrug 110 Millionen Pfund, gegen 81 Millionen in 1884. — Die amerikanischen Märkte blieben in letzter Woche fest; unser Markt war bei schwacher Nachfrage unverändert. Disp. Wilcox 37—⅛ ℳ, Clifton 36¾—37 ℳ, Wilcox per Mai-Juni-Lieferung 37½ ℳ zu notiren. — Petroleum, raff. amerikan. Lager, liegend und in Ablandung: 442,151 Brls., gleichzeitig 1884: 811,156 Brls. Wochenversandt von Bremen, Hamburg, Antwerpen, Holland, Stettin und Danzig: 1885: 46,754 Brls., 1884: 59,360 Brls. Totalversandt dieser Märkte seit 1. Juli: 1885: 3,348,555 Brls., 1884: 3,179,299 Brls. Total-Statistik derselben, zuzüglich London, Triest und aller für Europa ladender oder segelnder Schiffe: 1885: 1,089,604 Brls., 1884: 1,785,534 Brls., 1883: 1,816,206 Brls., 1882: 1,642,141 Brls. Während Europa so erheblich viel weniger von Amerika bezogen hat, zeigt der Total-Export letzteren Landes trotzdem eine wesentliche Zunahme: 77,798,424 Gallonen in 1885, gegen 73,081,495 Gallonen in 1884, indem die Ausfuhr von Kisten Petroleum nach Ostasien und Australien ganz enorm zugenommen hat. Der amerikanische Markt wird dadurch von Europa immer unabhängiger. — Die allgemeine Position des Artikels hat sich in der letzten Woche in keiner Weise geändert und wird die Production als langsam abnehmend gemeldet. Die hiesigen Preise haben sich daher bei kleinem Angebote ziemlich unverändert behauptet und notiren wir: Standard white disp. 7.10—7.15 ℳ, Lieferung per Mai 7.20 ℳ, per August-Dec. 7.60 ℳ.

Antwerpen, 30. März. Kaffee ruhig, Santos good average zu 24½ c unverzollt. Verkäufe 274 Ballen Santos good average zu 24 c, und 500 Ballen Bahia zu 17 c, beide unverzollt. — Umsatz von Häuten 1180 Stück, von Wolle 62 Ballen. — Terpentinöl behauptet, amerikanisches 18½ fl. bez., per April 18⅞, Mai-Juni 14⅞, September-December 15½ fl. — Hopfen ruhig; Aloster 53—54, per April-Mai 49—50, Poperinghe 49—53, Poperinghe ville 58—60 Frcs.

Havre, 30. März, Vorm. Kaffee per Mai 49½, September 51, December 52¾ Fr.

Havre, 30. März, Abends. Baumwolle still; Umsätze 500 Ballen, sehr ord. Louisiana disp. und per März 70.50, April 71.10, Mai 71.00, Juni 72.00, Juli 72.50 Frcs. — Kaffee still; Verkäufe 24,000 Ballen Santos gute Durchschnittswaare, disp. und per April 49.00, Mai 49.75, Juni 49.75, Juli 50.25 Frcs.

Magdeburg, 30. März. (Magdeb. Ztg.) Brodmelis 28.00 Mark. — Gem. Raffinade 26.50—27.50 ℳ — Gem. Melis I. 25.50—25.75 ℳ. Tendenz: Fest, aber ruhig.

Magdeburg, 31. März. (Magdeb. Ztg.) Krystallzucker I. 25.75 Mark, Kornzucker 96 Proc. 21.80—22.20 ℳ excl., Kornzucker 95 Proc. 20.70—21.10 ℳ excl., Kornzucker Rend. 88 Proc. 20.50—20.80 ℳ excl., Nachproducte 88—92 Proc. 15.60—17.60 ℳ excl., do. Rend. 75° 16.60—17.60 ℳ excl. — Tendenz: Unverändert fest.

Prag, 30. März. Zucker. Heute verkehrte der Markt total geschäftslos. Weiße Waare etwas besser gefragt. Exportfracht Prag-Hamburg 23.00—23.15 fl., Exportfracht Elbestation 23.25 bis 23.50 fl., Exportfracht Inlandstation 22.75—22.95 fl. Basis 88 Proc., Minimum 86 Procent.

Paris, 30. März. Rohzucker 88° ruhig, loco 36.25 bis 36.50. — Weißer Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilogr. per März 43.10, per April 43.30, per Mai-Juni 43.50, per Mai-August 43.75.

London, 30. März. Havannazucker Nr. 12 13 nominell, Rüben-Rohzucker 13⅝, fest.

London, 30. März. Zucker, Java-Ladungen sehr fest, und in gutem Verkehr, englische Farine sehr fest, bis 3 d höher, raffinirter gefragt, ⅛ s theurer, roher und krystallisirter fest. — Kaffee behauptet. — Salpeter, Bengal loco 16s 7½ d. — Reis sehr fest. — Jute fester. — Kupfer, Chili 45 Lstrl. — Blei, englisches 10 Lstrl. 15s 6d, spanisches 10 Lstrl. 7s 6d. — Zink, specielle Marken 14 Lstrl. 5s, gewöhnliche 13 Lstrl. 15s. — Leinöl disp. 22. — Rüböl 25. — Cottonöl, raffinirtes 26.

Breslau, 30. März. Kleesamen schwach gefragt, rother unverändert, per 50 Kilogr. 30—37—43 ℳ, weißer behauptet, per 50 Kilogr. 33—43—53 ℳ — Schwedischer Kleesamen behauptet, per 50 Kilogr. 40—45—50—58 ℳ — Tannen-Kleesamen ruhig, per 50 Kilogr. 28—33—44 ℳ — Timothee mehr zugeführt, per 50 Kilogr. 18—19.50—21.50 ℳ.

* **Leipzig**, 1. April. Weinbericht von Carl Rauth, Leipzig und Ober-Ingelheim a/R. Die Weinversteigerungen am Rhein, Haardt und Mosel sind in vollem Zuge und bieten überall und allerorts schöne 83er und 84er Sachen. Obschon der Markt in keiner Weise überfüllt ist, so bemerkt man doch allenthalben und gleichlautend auf Seiten der Käufer eine Zurückhaltung, welche nur in der allgemeinen Conjunctur ihre Aufklärung finden kann. Kleine 83er und 84er von 300—400 ℳ, mittlere von 450—700 ℳ per 1000 Liter realisiren noch so leidlich, während bessere und ältere Weine schwach gefragt waren. Im Allgemeinen sind jetzt die Preise als sehr annehmbare und die Winzer als sehr entgegenkommend zu bezeichnen.

Magdeburg, 30. März. Kartoffelspiritus per 10,000 Literprocent loco ohne Faß 42.00—42.50 ℳ.

Magdeburg, 31. März. (Herm. Walther.) Kartoffelspiritus fest. Loco ohne Faß 42.00—42.50 ℳ, ab Speicher unter freier Verhaltung der Gebinde ohne Angebot, April 44.60 ℳ nom., Mai 45.00 ℳ nom., Juni 45.90 ℳ nom., Juli 46.80 ℳ nom., August 47.50 ℳ nom., September 48.00 ℳ nom. für 100 Liter zu 100 Proc. Rübenspiritus behauptet. April 42.50 ℳ Br.

Posen, 30. März. Spiritus loco ohne Faß 40.40, per März 41.00, per April-Mai 42.70, per August 44.10, per September 44.30. Matt.

W **Frankfurt a/M.**, 1. April. (Oelbericht von Wirth & Co.) Zu Anfang vergangenen Monats reagirten übertriebene Berichte aus den Oelgebieten lähmend auf den Preis der U. P. L.-Certificates, doch machte sich bald wieder eine bessere Stimmung geltend, welche durch den günstigen Stand der europäischen Hauptmärkte bedingt ist. Die Hauptverbrauchszeit naht jetzt ihrem Ende; die Sommerproduction wird die Lager wieder erheblich füllen. Die letzten Depeschen melden U. P. L. C. 81⅞, raffinirt 8⅛. Wie die „Frankfurter Zeitung" berichtet, sind jetzt in Rußland auch außerhalb des Kaukasus auf einem dem Herrn Papi gehörigen Gute Woitscha (Gouvernement Kielce, Kreis Stopnika) 5 Naphtabrunnen erschlossen worden. Ueber die Qualität des Oels verlautet noch nichts und doch wird davon hauptsächlich abhängen, ob sich sowohl dem Kaukasus als auch Amerika eine gefährliche Concurrenz eröffnen wird. — Schmier-Oele (Lubricating-Oils) sind in guter Nachfrage in Amerika und behaupten die bisherigen Notirungen. Es wird von größeren Abschlüssen in Sommerölen berichtet und zwar nicht zu reducirten Preisen, wie vielfach erwartet worden war. — Cylinder-Oele, helle und dunkle, von 550—600° Fahrenheit cold test sind unverändert im Preise. Diese Oele finden bei deutschen und österreichischen Bahnen immer mehr Aufnahme und bewähren sich durch intensive und sparsame Schmierung gegenüber den bisher verwendeten Fetten vortrefflich. Allerdings bedingt deren Anwendung die Benutzung eigens construirter automatischer Schmierapparate, von denen sich die selbstthätigen Schmierapparate, Patent Patrick, als die zuverlässigsten erprobt haben. Viele deutsche Eisenbahn-Directionen führen denselben obligatorisch bei allen neuen Locomotiven ein.

Bremen, 30. März. Petroleum ruhig. Standard white loco 7.10 bez., per April 7.10 Br., per Mai 7.20 Br., per Juni 7.25 Br., per August-December 7.60 Br.

Bremen, 31. März. (Telegramm.) Petroleum. Schwach. Standard white loco 7.00, per April 7.05, per Mai 7.15, Juni 7.20, per August-December 7.55.

Antwerpen, 30. März. Petroleummarkt. Raffinirtes, Type weiß, loco 17⅛ bez., 18 Br., per April 17⅛ Br., per Mai 18 Br., per September-December 19 Br. Ruhig.

* **London**, 30. März, Abend. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Fremdes Zinn: 77¼ Lstrl. — 31. März, Mittag. 78¾ Lstrl. (Austral 5s Prämie.)

* **Rotterdam**, 31. März, Nachmittag. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Banka 48⅛, Billiton 47⅝ fl.

Glasgower Roheisen. (Original-Marktbericht von William Jacks, mitgetheilt durch Geyer & Schmidt, Halle a/S.) Unser Markt war stetig während der verflossenen Woche, Warrants schwankten zwischen 41s 2½ d und 41s 7½ d. — Unter dem Einfluß der augenblicklichen unbefriedigenden politischen Zustände scheint das Geschäft, das ohnehin gedrückt genug, sehr zu leiden, da ein Krieg ohne Zweifel einen großen Theil der Industrie lahm legen würde. Nach der Meinung Anderer dagegen würde ein Krieg eventuell einen günstigen Einfluß auf die Industrie ausüben, da durch einen solchen eine größere Nachfrage nach Seeschiffen auftreten würde, obgleich jetzt noch eine große Anzahl unbeschäftigt in den Docks liegt. — Durch diese sich widersprechenden Ansichten bleibt der Markt fest, aber abgesehen hiervon ist das Geschäft sehr gedrückt. Makers iron ist ruhig. Middlesbro ist ebenfalls flau, Nr. 3 wird mit 33s 10½ d notirt; fabricirtes Eisen still. — Die Nachfrage nach Stahlschienen ist etwas belebter und während der letzten 14 Tage sind mehrere große Ordres von Indien und anderwärts eingelaufen. — Hematites sind flau und werden mit 43s für 1, 2 und 3 notirt.

Glasgow, 30. März. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 10,800 gegen 10,900 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Glasgow, 30. März. Roheisen. (Schluß.) Mixed numbers warrants 41¾ s.

Glasgow, 31. März. Roheisen. Mixed numbers warrants 41s 6½ d.

* **Altona**, 29. und 30. März. Fischmarkt. Am Sonntag lagen am St. Paulimarkte 4 große Ewer mit Schollen, am Altonaer Markt 3 große Ewer mit diversen Fischen und 2 Jollen mit Butt. Am Montag lagen am St. Paulimarkte 8 große Ewer mit Schollen, am Altonaer Markt 20 große Ewer mit diversen Seefischen und 19 Jollen mit Butt und Stint. Per Eisenbahn war nur geringe Zufuhr an Fischen angekommen. Preise en gros: Schollen, kleine 1.50—4 ℳ, mittel und große 6—18 ℳ, Butt 2—5 ℳ, Heringe 25—40 ₰ per Stieg, Steinbutt 1.20 ℳ, Zungen 1.50 ℳ, Kleiße 70 ₰ per Pfd., Dorsch 3—6 ℳ per Kiepe, Stint per kleiner Korb 1—1.50 ℳ. Der Markt verlief lebhaft.

Viehmärkte. Berlin, 30. März. Städtischer Central-Viehhof. (Amtlicher Bericht der Direction.) Zum Verkauf standen: 3196 Rinder, 8702 Schweine, 2080 Kälber, 12,261 Hammel. Der Rinderhandel setzte lebhafter ein als in letzten Wochen und verlief Anfangs ziemlich glatt, erlahmte später indessen und schloß flau und schleppend. Beste Qualitäten waren überaus reichlich angeboten und schwer (und nur mit Preisnachlaß) zu verkaufen. Man zahlte für Ia 54—58 ℳ, IIa 46—51 ℳ, IIIa 40—43 ℳ, IVa 35—38 ℳ per 100 Pfund Fleischgewicht. Der Markt wird fast geräumt. Am Schweinemarkt wurden bei unveränderter Tendenz und sehr geringem Export die vorwöchigen Preise gehalten; es verbleibt nur ganz geringer Ueberstand. Es wurden bewilligt: für Mecklenburger 48 bis 49 ℳ, Pommern und gute Landschweine 44—47 ℳ, Senger und Schweine III. Qualität 40—43 ℳ bei 20 Proc. Tara. — Der Kälberhandel verlief im Allgemeinen ziemlich glatt; nur schwere Kälber waren wenig gefragt und schwer verkäuflich. Man zahlte für Ia 42—52 ₰, in Ausnahmefällen etwas darüber, IIa 30 bis 40 ₰ pro Pfund Fleischgewicht. — Wegen des verhältnißmäßig geringen Exports verlief das Geschäft in Hammeln weit zögernder als in voriger Woche, und wurden die Preise derselben schwer erreicht. Der Markt wurde nicht geräumt. Wir notiren: Ia 38 bis 41 ₰, beste englische Lämmer bis 44 ₰, IIa 32—36 ₰ pro Pfund Fleischgewicht.

Hamburg, 30. März. Central-Viehmarkt Heiligengeistfeld. Am Markt waren 1550 Rinder, davon blieben 299 Stück unverkauft, 9 Kälber, 1787 Hammel, davon 420 Stück unverkauft. Der Ochsenhandel war langsam. Beste Waare kostete 66—69 ℳ, mittlere 63—66 ℳ, geringere 51—54 ℳ pro 100 Pfd. Der Hammelhandel war still. Es wurden für Holsteiner Marschhammel 50 bis 60 ₰, Mecklenburger 45—50 ₰ und geringere 40—45 ₰ per Pfund bezahlt. — Viehhof Sternschanze, 30. März. Der Schweinehandel war mäßig. Am Markt waren 1779 Schweine, davon 261 Stück vom Norden. Es kosteten: Sengschweine 49—50 ℳ, Versandtschweine 47—48 ℳ, Sauen 38—42 ℳ, Ferkel 48 ℳ per 100 Pfd.

London, 30. März. Islington-Viehmarkt. An den Markt gebracht waren: 2390 Stück Hornvieh und 12,580 Stück Schafe. Bezahlt wurde per Stone von 8 Pfd. für: Hornvieh 4s a 5s 2d, Schafe 5s a 6s 10d; in Deptford waren 848 Stück Hornvieh und 6009 Stück Schafe; Preise von Hornvieh 4s 6d a 4s 7d, von Schafen 4s 8d a 5s 2d per 8 Pfd.

Breslau, 30. März. Spiritus per 100 Liter 100 Proc. per April-Mai 42.10, per Juni-Juli 43.30, per Juli-August 44.30. — Weizen per März 162.00. — Roggen per April-Mai 142.00, per Juni-Juli 147.00, per Juli-August 148.00. — Rüböl per April-Mai 49.00, per Mai-Juni 49.75, per September-October 52.00. — Zink umsatzlos. — Wetter: Schön.

Köln, 30. März. Weizen loco hiesiger 17.75, fremder 18.00, per März 17.65, per Mai 17.95, per Juli 18.45. — Roggen loco hiesiger 15.00, per März 14.90, per Mai 15.10, per Juli 15.40. — Hafer loco 15.50. — Rüböl loco 27.20, per Mai 26.60, per October 27.60.

Stettin, 30. März. Weizen matt, loco 152.00—163.00, per April-Mai 162.00, per Juni-Juli 170.00, per September-October 177.00. — Roggen matt, loco 134.00—138.00, per April-Mai 142.50, per Juni-Juli 146.50, per September-October 149.50. — Rüböl fest, per April-Mai 48.50, per September-October 52.00. — Spiritus flau, loco 40.60, per April-Mai 41.60, per Juni-Juli 43.40, per August-September 45.00. — Petroleum loco alte Usance 20 Procent Tara Cassa ⅓ Procent 8.25.

Hamburg, 30. März. Weizen loco unverändert, auf Termine matt, per März 162.00 Br., 161.00 Gd., per April-Mai 166.00 Br., 165.00 Gd. — Roggen loco unverändert, auf Termine matt, per März 127.00 Br., 126.00 Gd., per April-Mai 127.00 Br., 126.00 Gd. — Hafer und Gerste unverändert. — Rüböl ruhig, per Mai 51. — Spiritus still, per März 33¼ Br., per April-Mai 33¼ Br., per Mai-Juni 33¼ Br., per August-December 34¼ Br. — Kaffee ruhig, Umsatz 2500 Sack. — Petroleum still, Standard white loco 7.35 Br., 7.30 Gd., per März 7.30 Gd., per August-December 7.60 Gd. — Wetter: Schön.

Wien, 30. März. Weizen per Frühjahr 8.88 Gd., 8.93 Br., per September-October 9.05 Gd., 9.10 Br. — Roggen per Frühjahr 7.45 Gd., 7.50 Br., per September-October 7.55 Gd., 7.58 Br. — Mais per Mai-Juni 6.45 Gd., 6.50 Br., per Juni-Juli 6.50 Gd., 6.55 Br. — Hafer per April-Mai 7.80 Gd., 7.85 Br., per September-October 6.85 Gd., 6.90 Br.

Pest, 30. März. Weizen loco fest, per Herbst 8.91 Gd., 8.93 Br. — Hafer per Frühjahr 7.19 Gd., 7.21 Br. — Mais per Mai-Juni 5.99 Gd., 6.00 Br. — Wetter: Windig.

Amsterdam, 30. März. Weizen auf Termine geschäftslos. — Roggen loco flau, auf Termine unverändert, per Mai 154. — Rüböl loco 29¾, per Mai 28¾, per Herbst 29.

Antwerpen, 30. März. Weizen fest. — Hafer steigend. — Gerste fest.

London, 30. März. An der Küste angeboten 10 Weizenladungen. — Regenwetter.

London, 30. März. Weizen stetig, Käufer ruhiger, für angekommene Weizenladungen Käufer in Folge vergrößerter Vorräthe zurückhaltend. Uebrige Artikel ruhiger; die am Freitag erzielte Preiserhöhung ging wieder verloren.

Paris, 30. März. Weizen ruhig, per März 22.10, per April 22.10, per Mai-Juni 22.60, per Mai-August 23.10. — Mehl 9 Marques matt, per März 47.00, per April 47.60, per Mai-Juni 48.60, per Mai-August 48.80. — Rüböl ruhig, per März 63.75, per April 64.00, per Mai-August 65.25, per September-December 66.50. — Spiritus ruhig, per März 47.75, per April 46.50, per Mai-August 46.75, per September-December 47.00.

New-York, 30. März. Baumwolle in New-York 11⅛, do. in New-Orleans 10⅝. — Raff. Petroleum in New-York 70 Procent Abel Test 7⅝, do. do. in Philadelphia 7⅝, rohes Petroleum in New-York 7, do. Pipe line Certificates — D. 81⅝ C. — Mehl 3 D. 30 C. — Rother Winterweizen loco — D. 91 C., per März — D nominell, per April — D. 90 C., per Mai — D. 91⅝ C. — Mais (New) 49⅝. — Zucker (Fair refining Muscovados) 4.65. — Kaffee (fair Rio) 8.65. — Schmalz (Wilcox) 7.40, do. Fairbanks 7.30, do. Rohe & Brothers 7.35. — Speck 6⅝. — Getreidefracht 4⅝.

Leipziger Börse.

Productenpreise den 31. März 1885, Mittags 1 Uhr.

Witterung: Schön.

Preise verstehen sich erste Kosten excl. Provision, Courtage 2c.

Weizen per 1000 Kilogramm netto loco hiesiger 165—176 ℳ bez., fremder 150—188 ℳ bez. Fest.

Roggen per 1000 Kilogr. netto loco 145—150 ℳ bez. u. Br. Still.

Gerste per 1000 Kilogr. netto loco 125—172 ℳ bez.

Hafer per 1000 Kilogr. netto loco 145—152 ℳ bez.

Mais per 1000 Kilogr. netto loco Donau und amerikan. 124 bis 128 ℳ bez. u. Br.

Rüböl per 100 Kilogramm netto loco 49.50 ℳ bez., per März-April 50.00 ℳ Br. Ruhig.

Spiritus per 10,000 Liter-Procent ohne Faß loco 42.20 ℳ bez. Unverändert.

Rechtsanwalt Cerutti, Secretair.

* Berlin, 31. März. (Producten-Bericht von Peri & Meyer.) Wind: NNO. Barometer: 28". Thermometer früh + 3°. — Wetter: schön. — Im Termingeschäft des heutigen Getreidemarktes bekundete sich eine vorherrschend feste Stimmung, doch haben die Preise nicht überall gewonnen und insbesondere blieben die Preise für Weizen auf nahe Lieferung unter dem nachtheiligen Einflusse der Realisationen. — Die Preise für Roggen machten dagegen mässige Fortschritte in der Besserung und diejenigen für Hafer gewannen ziemlich erheblich. Der geringe Umsatz in Loco-Waare vollzog sich zu schwach behaupteten Preisen. — Roggenmehl, auf nahe Sichten etwas billiger, blieb sonst gut im Werthe behauptet. — Rüböl zeigte feste Preishaltung. — Für Spiritus bestand etwas bessere Kauflust, wobei die Preise gut behauptet blieben.

Weizen per 1000 Kilo loco 155—184 M. nach Qualität gef., per April-Mai 168½—[illegible] M. bez., per Mai-Juni 169¾—[illegible] M. bez., per Juni-Juli 171½—171 M. bez., per Juli-August 172¾ M. bez., per September-October 174¾ M. bez.

Roggen per 1000 Kilo loco 140—146 M. nach Qualität bez., guter inländischer 143—145½ M. ab Bahn bez., fein inländischer 145 bis 146 M. ab Bahn bez., per April-Mai 147½—148 M. bez., per Mai-Juni 148—148¾ M. bez., per Juni-Juli 150¼—150¾ M. bez., per Juli-August 151¾—152¼ M. bez., per September-October 153—153½ M. bez.

Gerste per 1000 Kilo loco 125—195 M. nach Qualität gef.

Hafer per 1000 Kilo loco 136—165 M. nach Qualität gef., ost- und westpreussischer 140—150 M. ab Bahn bez., pommerscher, uckermärk. und meckl. 140—151 M. ab Bahn bez., schlesischer 140—153 M. ab Bahn bez., böhmischer 140—151 M. ab Bahn bez., fein schlesischer und böhmischer 155—158 M. ab Bahn bez., russischer 130—145 M. ab Bahn bez., per April-Mai 141—141¾ M. bez., per Mai-Juni 143¼ M. bez., per Juni-Juli 145¾ M. bez.

Mais per 1000 Kilo loco 116—127 M. nach Qual. gef., per April-Mai 116 M., per Mai-Juni 116 M., per Juni-Juli 116½ M., per Juli-August 116½ M., per September-October 116¾—119 M. bez.

Erbsen per 1000 Kilo Kochwaare 160—210 M. nach Qual. gef., Futterwaare 130—143 M. nach Qualität gef.

Mehl. Weizenmehl 00 23.50—21.50 M., do. 0 22.50—20.50 M. Brutto incl. Sack. Roggenmehl 0 21.75—20.50 M., do. 0 u. 1 20.25—19.75 M. per April-Mai 20.—20.15 M. bez., per Mai-Juni 20.30 M. bez., per Juni-Juli 20.55 M. bez., per Juli-August 20.75 M. bez., per September-October 20.95 M. bez.

Rüböl per 100 Kilo netto loco ohne Fass 49 M., mit Fass per April-Mai 48.8 M. bez., per Mai-Juni 49.0— M. bez., per September-October 51 M. bez.

Petroleum per 100 Kilo netto incl. Fass per März 22.7 M., per September-October 23.0 M., loco ohne Fass 42.5 M. bez.

Spiritus per 10,000 Literprocent mit Uebernahme der Fässer per April-Mai 43—44.1 M. bez., per Mai-Juni 43.5—44.5 M. bez., per Juni-Juli 44.3—44.4 M. bez., per Juli-August 45.2—45.3 M. bez., per August-September 45.8—46 M. bez., per September-October 46.3—46.1 M. bez.

Kartoffelstärke per April-Mai 18 M., per Mai-Juni 18.20 M. Gld.

Kartoffelmehl loco 18 M. bez., per April-Mai 18 M. Gld., per Mai-Juni 18.25 M. Gld.

st. Halle a. S., 31. März. (Getreide-Gewicht netto, Preise mit Ausschluss der Courtage.) Das Geschäft verlief heute bei unveränderten Preisen etwas stiller. — Weizen 1000 Kilogr. mittlerer 158—168 M., feinster bis 174 M. — Roggen 1000 Kilogr. 140—152 M., feinster über Notiz. — Gerste 1000 Kilogr. Futter- 125—140 M., Land- 142—155 M., feine Chevalier- 160—172 M. — Gerstenmalz 100 Kilogr. [illegible] M. — Hafer fest. 1000 Kilogramm 150—158 M., feinster über Notiz. — Hülsenfrüchte 1000 Kilogr. Victoria-Erbsen bis 175 M., feinste über Notiz. Bohnen weisse 100 Kilogramm 20—26 M., Linsen 18—34 M. — Kümmel 50 Kilogr. 30—36 M. bezahlt. — Kleesaaten 100 Kilogramm Rothklee 60—90 M., Weiss- 90—120 M., Schwedisch- [illegible] 60 bis 110 M., Luzerne 130—140 M., Esparsette 32—34 M., Thymothee 32—48 M., Raygras 32—36 M. — Oelsaaten 1000 Kilogr. Raps 200 M. ohne Angebot. — Stärke 100 Kilogramm 36.0 M. — Spiritus 10,000 Literprocent loco still, Kartoffel- 43.20 M., Rüben- 42.00 M. — Rüböl 100 Kilogr. 49.25 M. — Solaröl [illegible] Kilogr. [illegible] M. — Kartoffeln 1000 Kilogr. Speise- 60 M., Brenn- 55 M. — Maischkeime 100 Kilogramm dunkle 7.00 M., helle 10—11 M. — Futtermehl 100 Kilogramm 14 M. — Kleie, Roggen- 100 Kilogr. 10.75—11 M. — Weizenschale 100 Kilogramm 9 M. — Weizengrieskleie 8.50—10 M. — Oelkuchen 100 Kilogr. fremde bis 13.50 M., hiesige bis 13.50 M. bez.

Telegraphische Coursberichte.

Frankfurt a. M., 31. März. Schlusscourse.

London kurze Sicht	20.47	Oesterr. Staatsbahn	235¾
Paris do.	80.90	Oesterr. Südbahn	114¾
Wien do.	164.55	Oesterr. Graz-Köflacher	204
Oesterr. Papierrente	67⅝	Oesterr. Nordwestbahn Lit. A	—
Oesterr. Silberrente	68	do. Lit. B	148¾
Oesterr. Goldrente	86⅝	Hessische Ludwigsbahn	107⅝
Ungar. 4% Goldrente	80⅝	Oesterr. Credit	246⅝
Böhmische Nordbahn	164	Berliner Disconto-Comm.	196¾
Böhmische Westbahn	248¾	Darmstädter Bank	149⅝
Buschtiehrader Lit. B	164¾	Deutsche Bank	152
Galizische Carl-Ludwig	229⅝		

Tendenz: Fest.

London, 31. März, 11 Uhr 5 Min. Vorm. Consols 97⅞. Russen von 1873 [illegible].

Paris, 31. März, 1 Uhr. Anleihe von 1872 108.25. Staatsbahn 637.50. Lombarden 265.—.

Zwickau, 31. März. (Cours-Bericht der „Zwickauer Bank".)

Steinkohlen-Act. u. Prior.-Act.			
Bockw.-Hohnd. Vereinf.	—	Gr.Agnesin Kriebitzsch	[illegible] B
do. Prior.-Act.	80 B	do. Prior.-Act.	100 G
Concordia	40 G	Gr. Ernst i. Altpoderschau	70 G
do. Inter.-Schein	105 B	do. Prior.-Act.	105 G
Deutschland	7 G	Mariengrube b. Meuselw.	125 G
do. Prior.-Act. Ser. I.	10 G	do. Prior.-Act.	425 G
do. do. Ser. II.	—	Frohliner Braunk.-Ges.	100 G
do. Vorzugs-Act.	80 B	do. Prior.-Act.	—
Erzgeb. Steinkhl. Act.-V.	1640 G	Sag. Union Kriebitzsch	75 G
do. Int.-Sch.	1240 bz	E. Fortschr. in Meuselw.	—
Gersdorf	30 G	do. Prior.-Act.	—
do. Prior.-A. Ser. I.	—	Industrie-Actien.	
do. do. Ser. II.	—	Bockwaer Eisenbahn	1140 B
Gottes Segen zu Lugau	265 G	Oberhf.-Reinsd.K.-Eisenb.	1707 B
do. Prior.-Act.	480 G	Pölbitzer Action-Bierbr.	120 G
Hohndorf b. Lichtenst.	170 B	Zwickauer Gasbel.-Ver.	1725 G
do. Prior.-Act.	385 B	Zw. Bk. 4%, Z. v. 1./1. 1884	100¾ G
Kaisergrube	98 G	Zwickauer Maschinenf.	207 G
do. Prior.-Act. Ser. I.	130 G	Schlem.Holzst.- u. Papierf.	—
do. do. Ser. II.	600 B	Anleihen.	
LugauerSteinkhlb.-Ver.	70 G	Bockwa-Hhnd. Ver.	100¾ G
do. Prior.-Act.	—	Concordia	101¾ G
Lugau-Niederwürschn.	228 G	Deutschland	98 G
Oberhohndorf-Forst	385 G	Erzgebirgischer Ver.	102 bz
do. Schader	440 G	do. Präm.-Anl. v. 1880	117 G
Oelsn. Bergb. Gwksch.		Gersdorf	100¾ G
Voll-Kuxe	110 G	Gottes Segen zu Lug.	101¾ G
Oelsnitzer Vereinsglück	—	do.	100 G
do. Prior.-Act. Ser. I.	—	Hohndorf b. Lichtenst.	100¾ G
do. Int.-Sch. Ser. II.	190 B	Kaisergrube	100¾ G
Zwick. Bürgergewerksch.	605 G	Lug. Stkhb.-V. v. 1879	100 G
do. Brückenb. Ser. I.	50 G	do. v. 1879	—
do. do. Ser. II.	30 G	Gew. Rheinau i. Lug.	90 bz
do. do. Ser. III.	30 G	Lug.-Niederw. Em. I. II.	101 G
do. do. Int.-Sch. Ser. IV.	—	do. Em. III.	101¾ G
do. do. do. Vorzug	675 B	Oelsnitzer Bergb.-G.	100¾ G
do. do. Zubusse	1175 B	do.	100 G
Zwickau-Oberhohndorf	—	Zwick. Bürgergew.	100¾ G
Zw. Stkhlbv. (Vereinsgl.)	—	do. Brückenb. v. 1882	104 G
Braunkohlen-Act. u. Prior.-Act.		do. do. v. 1879	104 G
Zusammeng. Friedensg.-		Zwick.-Oberhohnd.	100¾ G
Actien	180 G	Zw. Stkhlbv. Vreingl.	103 G
		Zwickau. Stadt-Obl.	103¾ G

Abschlags-Dividende per 1884.

Zwickauer Bürgergewerkschaft M. 60.— a Divid.-Sch. No. 68.

Zwickauer Gas Anstalt M. 41.— a Divid.-Sch. No. 41 od. 12.

Dresden, 31. März.

Sächsische Staatspapiere.

3% Rente a 3000 Mk.		90.50	v. 1867 a 100 Thlr. abgest.	4	102.50
do. a 3000 -		90.50	Leipzig-Dresd. Pr. von 1880	4	102.50
do. a 1500 -		90.50	do. do. do.	3½	—
do. a 300 -		97.10	Actien der Sächs.-Schles.		
von 1855 a 100 Thlr.	3	94.75	Eisenb.-Co. a 100 Thlr.	4	250.—
von 1867 a 500 Thlr.	4	103.—	Action d. Löb.-Zitt. Eisenbahn a 100 Thlr.	3½	99.—
von 1852—1868 a 100 Thlr.	4	102.60	Actien a 25 Thlr.	4	102.—
von 1852—1869 a 500 Thlr.	4	102.60	K. S. Landrenten-Briefe a		
von 1869 a 500 Thlr.	4	102.60	1000, 500 und 100 Thlr.	3½	99.50
von 1869 a 100 Thlr.	4	102.60	Landeskultur-Rentensch.	4	103.50
von 1870 a 100 Thlr.	4	102.60			
v. 1867 a 500 Thlr. abgest.	4	102.60			

Bank- u. Credit-Actien.		Continental-Pferdebahn	109.50
Allg. D. Credit-Anst. Leipzig	175.—	Ketten-Schleppschifffahrt	109.25
Chemnitzer Bankverein	94.—	Sächsisch-Böhm. Dampfschiff.	208.—
Dresdner Bank	128.25	Chemnitzer Papierfabrik	195.—
Geraer Bank	—.—	Dresdner Papierfabrik	148.—
do. Handels- u. Credith.	—.—	Niederschlemaer Holzstoff	211.—
Leipziger Bank	—.—	Peniger Patent-Papierfabrik	121.—
Oberlausitzer Bank	—.—	Schönfelder Papierfabrik	151.—
Sächsische Bank	117.50	Thode'sche Papierfabrik	—.—
Sächsische Bankgesellschaft	—.—	Ver. Bautzner Papierfabrik	195.—
Weimarische Bank	—.—	Weissenborner Papierfabrik	130.10
Eisenbahn-Prioritäten.		Chemnitzer Werkzg.-Masch.-F.	
Aussig-Teplitz 4½%	102.75	(Zimmermann)	83.75
Buschtiehrader I. Em.	92.4	do. Werkz.-M.-Fbr. Vulkan	51.75
do. II. Em.	92.4	Dampf- u. Sp.-Masch.-F. (Wiede)	92.—
do. III. Em.	89.4	Deutsche Werkz.-Masch.-Fabr.	57.—
Dux-Bodenbacher		Germania (verm. Schwalbe)	30.—
do. do. 1871	89.10	Grossenh. Webst.- u. M.-F.	9.25
do. do. 1876	—.—	Lauchhammer	61.50
Galiz. Carl-Ludwigsb. 4½%	—.—	do. convertirte	87.—
Kaschau-Oderberg	—.—	Lausitzer M.-F. (Petzold)	9.—
Kronprinz-Rudolfsbahn	72.50	Maschinen-Bau-Anst. Golzern	130.—
Lemberger I. Em.	—.—	Meissen. Eiseng. u. Masch.-B.-A.	54.25
do. II. Em.	—.—	Saxonia-Radeberg-Fr.-St.	22.—
do. III. Em.	—.—	Sächs. Dampfsch. M.-B.-A.	—.—
do. IV. Em.	—.—	Sächs. Gussstahlfabr. z. Döhlen	94.50
Mähr.-Schles. Centralbahn	62.50	Sächs. Masch.-Fabr. (Hartm.)	134.25
do. Grenzbahn	—.—	do. Stickmasch. (Kappel)	100.—
Oesterr. Nordwestbahn	—.—	do. Webst.-Fabr. (Schönherr)	100.—
do. do. Lit. B.	—.—	Werkz.-M.-Fabr. Union (Diehl)	—.—
Pilsen-Priesen	78.—	Zwick. M.-F. (Heid & Stiehler)	64.—
Prag-Dux I. und II. Em. incl.		Bautzn. Tuchfabr. (Stiebitz)	40.50
Rest-Coupon	—.—	Chemnitzer Actienspinnerei	—.—
do. neue Usance	—.—	Chem. Act.-Färb. (Körner)	90.25
Industrie-Actien.		Dresdner Lederfabr. (Bierling)	87.—
Bayerisches Brauhaus	117.—	do. Presshf.- Konsrv.-Fabr.	281.—
do. Stamm-Prior.	—.—	Hotel Bellevue	111.—
Braunschweiger Nat.-Brauerei	131.—	Leder-Milit.-Effect.-F. (Thiele)	118.—
Erste Culmbacher Exportbr.	230.50	Leipz. M.-A.-G. (A. Uhlmann)	97.—
Felsenkeller-Brauerei	201.—	Mech. Kranzenfabr. Mittweida	161.—
Feldschlösschen-Brauerei	—.—	Meissn. Ofen- u. Cham.-Fabr.	176.—
Gambrinus-Brauerei	—.—	Sächs. Holzindustrie Rabenau	98.25
Geraer Bierbrauerei	125.—	do. Kammg.-Spinn. (Seibrig)	111.—
Hofbrauhaus	—.—	do. Lederindustrie (Beck)	81.—
do. St.-Prior.-Act.	—.—	do. Nähfaden-F. (Nordeuropa)	95.—
do. Vorz.-Act. I.	—.—	do. Ofen- u. Ch.-F. (E.Teichert)	172.—
do. do. II.	—.—	Schles. Cementf. (Groschowitz)	—.—
Meissner Felsenkellerbrauerei	91.—	Verein. Radeberg. Glashütten	74.—
Plauen'scher Lagerkeller	114.50	do. Dresdner Strohhut-F.	31.—
Reisewitzer Brauerei	120.—	Weissthaler Actien-Spinnerei	—.—
Schloss-Chem. Act.-Lagerb.-B.	300.—	**Bergbau-Actien.**	
Societäts-Brauerei	90.00	Hänichen. Steinkohlenbau-V.	—.—

Berlin, 31. März. Eröffnungscourse. 12 Uhr 10 Min.

Oesterr. Credit-Actien	492.50	4% ungarische Goldrente	79.80
Oesterr.-Franz. Staatsbahn	508.50	Russische Anleihe von 1880	77.75
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	228.50	Russische Anleihe von 1884	91.—
Galiz. Carl-Ludw. Eisenb.-Act.	115.—	Russische Banknoten	208.90
Disconto-Commandit-Anth.	199.40	II. Orient-Anleihe	58.—
Deutsche Bank	151.—	Dortmunder Union St.-Prior.	64.50
Oesterr. Goldrente	86.—	Königs- u. Laurahütte	99.90
do. Silberrente	67.75	Serben	—.—
Oesterr. Papierrente	68.00	Neueste Serben	—.—

Tendenz: Fest.

Berlin, 31. März, 1 Uhr 55 Min.

Oesterr. Credit-Actien	493.—	Mecklenburg	161.—
Oesterr.-Franz. Staatsbahn	508.—	Berliner Disconto-Gesellsch.	199.50
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	228.—	Darmstädter Bank	149.75
Buschtiehrader B.	81.50	Deutsche Bank	151.40
Galiz. Carl-Ludwigs-E.-A.	115.00	Dortmunder Union-St.-Pr.	64.75
Marienburg-Mlawka E.-A.	80.—	Königs- u. Laurahütte	100.10
Mainz-Ludwigshafen	107.50	Russische Noten	208.75

Tendenz: Sehr fest.

Berlin, 31. März. (Schluss-Course.)

Inländische Fonds.		**Eisenb.-Prior.-Obligat.**	
Deutsche Reichsanleihe	104.50	Mährisch-Schlesische	92.25
Preuss. 4proc. Consols	104.40	Pilsen-Priesener	78.50
Sächs. 3proc. Rente	90.60	**Bankactien.**	
Ausländische Fonds.		Allgem. Deutsche Cr.-Anst.	178.50
Bukarester Stadt-Anleihe	—.—	Berliner Handelsgesellschaft	155.75
Italienische 5proc. Rente	94.90	Chemnitzer Bankverein	94.50
Oesterr. 1860er Loose	119.50	Coburger Credit	72.—
Oesterr. Papierrente	67.75	Darmstädter Bank	149.10
Oesterr. Silberrente	67.75	Deutsche Bank	151.40
Oesterr. Goldrente	86.—	Disconto-Comm.-Anth.	199.60
Rumänische 6proc. Rente	102.60	Dresdener Bank	128.—
Russ. 4proc. Anleihe v. 1880	77.70	Geraer Bank	91.25
Russ. Anleihe v. 1877 kleine	96.10	Geraer Handels- u. Creditbank	99.40
Russ. II. Orient-Anleihe	58.—	Gothaer Privatbank	114.50
Russ. III. Orient-Anleihe	58.—	Leipziger Disc.-Gesellschaft	100.00
Russische 6% Goldrente	101.40	Meininger Credit	94.00
Russische 1866er Anleihe	145.—	Oberlausitzer Bank	103.00
Serbische Rente	84.50	Oesterr. Creditanstalt	493.—
Neueste Serben	85.—	Sächsische Bank	117.50
Türkische Tabak-Actien	89.40	Weimarische Bank	79.—
Ungar. 4proc. Goldanleihe	80.60		
do. 100-fl.-Stücke	—.—	4½% Pfdbr. d. D. Gr.-Cr. B. i. Gotha	104.30
Ungar. 5proc. Papierrente	74.20	4% do.	101.20
Eisenb.-Stamm-Actien.		3½% do.	90.60
Altenburg-Zeitz	214.90	**Industrieactien.**	
Berlin-Dresdener	16.90	Bochumer Gussstahl	141.—
Dortmund-Gronau-Enschede	80.25	Chemn. Werkz. (Zimmermann)	84.—
Lübeck-Büchen	159.00	Crötwitz	230.—
Mainz-Ludwigshafen	107.40	Dortmunder Union St.-Pr.	64.70
Marienburg-Mlawka	80.00	Glauziger Zuckerfabrik	98.30
Mecklenburg Fr.-Franz	79.75	Hibernia & Shamrock	98.25
Nordhausen-Erfurt abgest.	160.00	Kette	107.25
Ostpreussische Südbahn	95.00	Königs- u. Laurahütte	100.00
Werrabahn	99.40	Korbisdorfer	97.—
Aussig-Teplitzer	211.—	Sächs. Maschinenf. Hartmann	134.00
Böhmische Nordbahn	203.—	Sächs. Webstuhlf. Schönherr	167.—
Böhmische Westbahn	248.—	Stolberg	110.25
Buschtiehrader Lit. B	80.50	Wiede	92.25
Dux-Bodenbach	148.50	**Wechsel.**	
Elbethal	192.—	Amsterdam kurz	169.50
Galizische (Karl-Ludwig)	115.00	do. lang	168.75
Gotthardbahn	103.00	Brüssel kurz	81.00
Graz-Köflach	108.—	do. lang	80.55
Oesterr. Nordwestbahn	—.—	London kurz	20.44
Oesterr. Südbahn (Lombard.)	228.—	do. lang	20.29½
Oesterr.-ungar. Staatsbahn	508.—	Paris kurz	81.00
Schweizer Westbahn	24.50	Wien kurz	164.50
Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Actien.		do. lang	163.80
Berlin-Dresden	48.—	Petersburg kurz	207.80
Halle-Sorau-Guben	109.50	do. lang	206.00
Oberlausitzer	79.00	Warschau	208.00
Saalbahn	103.10	**Sorten.**	
Weimar-Gera	72.—	Napoleonsd'or	16.18
		Oesterr. Banknoten	164.75
		Russische Banknoten	208.50

Tendenz: Sehr fest und animirt in Folge des Tendenzumschwungs an der Pariser Börse. Es fanden umfangreiche Meinungs- und Deckungskäufe statt. Ungarn, Russen und deutsche Anlagewerthe in lebhafter Frage.

Nachbörse:

Oesterr. Credit	492.—	Darmstädter Bank	149.40
Oest.-ung. Staatsb. (Franzos.)	508.—	Deutsche Bank	151.40
Galizier	115.00	Disconto-Comm.	199.60
Lombarden	228.—	Laurahütte	100.—
Mainz-Ludwigshafen E.St.-A.	107.40	Dortmunder Union St.-Pr.	64.75
Marienburg-Mlawka	79.75	Russische Noten	208.75
Ostpreuss. Südbahn	95.00	Mecklenburger E. St.-Act.	161.—
Elbethalbahn	192.—	Neueste Russen von 1884	91.75

Wien, 31. März. (Schlusscourse.)

Papierrente	82.35	Galizier	232.75
Silberrente	82.80	Anglo-Austr.-Bank	101.—
Goldrente	107.10	London	124.40
Ungarische Goldrente	97.70	Napoleonsd'or	9.86
1860er Loose	136.25	Dresden	8.60
Lombarden	139.25	Deutsche Reichsbanknoten	60.70
Credit-Actien	299.60	Oesterr. Nordwestbahn	172.—
Staatsbahn	306.—	Elbethalbahn	175.75

Tendenz: Fest. Renten lebhaft.

Berliner Productenbörse, 31. März. Weizen loco 155 bis 185.— ℳ, per April-Mai 165.— ℳ, per Juni-Juli 170.75 ℳ, per Juli-August 173.25 ℳ — Roggen loco 145.— ℳ, per April-Mai 147.75 ℳ, per Juni-Juli 150.— ℳ, per Juli-August 151.— ℳ. Kündigung: —. Stimmung: Matt. — Spiritus loco 41.80 ℳ, per April-Mai 42.90 ℳ, per Juni-Juli 44.30 ℳ, per Juli-August 45.20 ℳ. Kündigung: —. Stimmung: Matt. — Rüböl loco 48.50 ℳ, per April-Mai 48.30 ℳ, per September-October 52.— ℳ. Kündigung: —. Stimmung: Ruhig. — Hafer per April-Mai 143.50 ℳ, per Mai-Juni 143.75 ℳ.

Liverpool, 31. März. Baumwollenmarkt. (Erstes Telegramm.) Muthmasslicher Umsatz 6000 Ballen. Stimmung: Stetig. Heutiger Import 21,000 Ballen.

Liverpool, 31. März. (Zweites Telegramm.) Umsatz 6000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen verkauft. Amerikaner stetig, Surats ruhig.

Schifffahrt.

Wasserstände am 31. März.

Dresden: — 0.25. Magdeburg: + 2.19. Aken: + 1.96. Halle: + 2.06. Trotha: + 2.66.

Eingetroffen: in Lissabon (27/3) der Hamburg-südamerikanische Postdampfer „Corrientes" von Südamerika; in Bahia (28/3) der Hamburg-südamerikanische Postdampfer „Montevideo" von Hamburg; in Queenstown (29/3) der White-Star-Line-Dampfer „Germanic" von New-York, der Americ.-Line-Dampfer „British King" von Philadelphia; in New-York (27/3) der White-Star-Line-Dampfer „Britannic", der Inman-Dampfer „City of Montreal" von Liverpool, (29/3) der Hamburg-amerikanische Dampfer „Hammonia" von Hamburg.

Abgegangen: von Stettin (30/3) der Stettiner Lloyddampfer „Martha" via Gothenburg nach New-York.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.